

60 Tonnen Kalk pro Tag für Restloch Burghammer – Sanierungsschiffe wieder im Einsatz

09.04.2010

Burghammer. Nach dem Abtauen des Eises auf dem Bernsteinsee (Restloch Burghammer) konnte Ende März im Auftrag der LMBV mit der Bekalkung des Wassers zur Verbesserung des pH-Wertes begonnen werden. Bereits am 29.03.2010 wurden die bereits 2009 zum Einsatz gekommenen Sanierungsschiffe wieder eingesetzt und die notwendigen Funktionsproben durchgeführt. Vor den Osterfeiertagen verteilten die Sanierungsschiffe ca. 220 t Kalk über dem See. Dadurch konnte nach kurzer Zeit ein pH-Wert von über 6 wieder erreicht und am 01.04.2010 mit der Ableitung aus dem Bernsteinsee über die Fischtreppe am Wehr in Burghammer begonnen werden. Mit ca. 130 Liter pro Sekunde fließt jetzt wieder Seewasser in die Kleine Spree. Die Wasserausleitung bedarf der strikten Einhaltung der Wasserqualitätsvorgaben durch die Oberste Wasserbehörde des Freistaates Sachsen. Nur bei Erreichen der Vorgaben ist eine Ausleitung und somit die Bereitstellung von Wasser für die Spree überhaupt möglich. Der pH-Wert des Bernsteinsees, der sich im See nicht gleichmäßig darstellt, war über den Winter auf einen Wert von 7,0 bis 5,5 gesunken. Die Sanierungsschiffe sind voraussichtlich bis zum 12.04.2010 im Einsatz und werden insgesamt 580 Tonnen Kalk in den Bernsteinsee einbringen. Über eventuell weitere notwendige Maßnahmen zur Konditionierung des Gewässerkörpers wird auf der Grundlage des Monitorings zum Nachweis der Wasserqualität zeitnah entschieden.

Weitere Bilder in höherer Auflösung und Druckqualität stehen in der Fotogalerie unter <http://www.lmbv.de/> zur Verfügung.